

Ressort: Politik

Germanwings: Dobrindt und Flugunternehmen beraten über Konsequenzen

Berlin, 29.03.2015, 00:00 Uhr

GDN - Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) kündigt an, Konsequenzen aus dem Flugzeugabsturz der Germanwings-Maschine in den französischen Alpen mit 150 Toten in enger Abstimmung mit den Airlines zu entwickeln. "Erst der Blick auf die Gesamtumstände des Unglücks wird Aufklärung über weitere notwendige Konsequenzen geben können. Wir stehen deswegen auch mit den Airlines und den beteiligten Organisationen in intensivem Kontakt", sagte Dobrindt der Zeitung "Bild am Sonntag".

Der Minister begrüßte die ständige Überprüfung und Anpassung der Sicherheitsregeln: "In der Luftfahrt gelten hohe Sicherheitsstandards, die aber auch immer wieder einer Weiterentwicklung bedürfen. Es ist richtig, dass die Airlines jetzt die Zwei-Personen-Regel im Cockpit anwenden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-52187/germanwings-dobrindt-und-flugunternehmen-beraten-ueber-konsequenzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619